

## «Neues Jahr, na klar...» – Neujahrsapéro in «Kobels Schopf»

«Jedem Ende wohnt ein neuer Anfang inne...» – mit heissem Glühwein und Punsch wurde in «Kobels Schopf» in Hettiswil das alte Jahr endgültig verabschiedet und das neue Jahr begrüsst.

### Traditionen pflegen

Wenn es um beliebte Traditionen geht, dann sind Hettiswiler aller Altersgruppen dabei. Jeder wünschte jedem das Beste für das eben begonnene Jahr. Viele folgten der Einladung des Verkehrs- und Verschönerungsvereins, das letzte Relikt der Weihnachtszeit, den ausgeschiedenen Tannenbaum, mitzubringen. Präsident Dominic Lüthi organisierte mit seiner Helfercrew das Entsorgen der Bäume.

«Die Schönen bekommen Doris Roths Ziegen, die «Wüeschte» werden gehäckselt», wusste Christine Meer vom Verein. Sie war für Gastfreundschaft und Gemütlichkeit sowie den Punsch- und Glühweinausschank zuständig.

Die Büchse mit den letzten «farndrigen» Weihnachtsguetsli leerte sich schnell,



Das Entsorgen von Tannenbäumen gehörte ebenso zum Neujahrsapéro wie gemütliches Beisammensein.

Bilder: Fritz Steiner

gluschtige kleine Cupcakes vervollständigten das Sortiment.

Der Austausch von Glückwünschen in «Kobels Schopf» ist ein beliebter Anlass zu Beginn des neuen Jahres, trifft man sich doch in der kalten Jahreszeit weniger auf der Strasse oder am Gartenzaun zu einem kleinen Schwatz.

### Schlitteln und Schneemannbauen

Die Kinder trauerten nur kurz ihrem «Bäumli» nach, denn der plötzliche Wintereinbruch lud zum Schlitteln oder Schneemannbauen ein. Mit einem süssen, heissen Punsch wärmten sie zwischendurch Hände und Bauch, um dann gleich wieder auf den «Hoger» bei der Mühle zu verschwinden.

Die Grossen taten es ihnen gleich mit dem Aufwärmen, sie nutzten den Anlass aber auch zum Gedankenaustausch und zu (nicht ganz ernsthaften) Prognosen für das eben begonnene Jahr. «Ach, das sind doch ungelegte Eier», meinte einer, der sich vorgenommen hatte, «alles so zu nehmen, wie es kommt».

Sylvia Mosimann

